

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sind kaum eigentliche Auswirkungen spürbar. Die Schule aber müsste, bei allem begreiflichen und in mancher Hinsicht auch heilen Beharrungsvermögen, doch stets offen bleiben für sorgfältig abgewogene Entwicklungen. Jede menschliche Institution bedarf ständiger Überprüfung. Die Selektionsverfahren etwa für weiterführende Schulen können verfeinert und vermenschlicht werden. Im Kommissionsbericht für die Mittelschulen wird eine eingehende Beobachtung und Orientierung vor Schulwechseln in einer sogenannten Orientierungsstufe vorgeschlagen. Der Druck oberer Schulstufen auf Vorbereitungsklassen könnte dadurch vermindert werden. Heute haben manche Schulkinder, einschliesslich ihrer Zeit für die Hausaufgaben, einen langen Arbeitstag, während Erwachsene mit einer 40-Stunden-Woche liebäugeln. Manche Kinder ersitzen sich Haltungsschäden oder nervöse Störungen. Das Erfolgs- und Prestige-

denken vieler Eltern erwartet vom Unterricht in den Vorklassen zu weiterführenden Schulen einen stark intellektuell ausgerichteten Schulbetrieb, unter welchem mehr praktisch und kreativ veranlagte Kinder leiden. Zu erstreben aber wäre eine positive Gemütsstimmung als entscheidende Grundlage allen Lernens, eine echte Zuwendung zur Schularbeit durch eine die verschiedenen Seiten und Kräfte des Menschen ansprechende Bildung.

Die Arbeit auf den verschiedenen Schulstufen, die ganze Arbeit sein soll, kann – bei günstigen Voraussetzungen – vermehrt das selbständige und gruppenweise Planen, Erarbeiten und Gestalten fördern. Die Bildungsarbeit kann bewusst auch Werthaltungen wecken, Einstellungen gegenüber sich selbst und dem Mitmenschen, gegenüber der Natur und Kultur. In solchem Bemühen ist der Wille zu inneren Reform der Schularbeit das Entscheidende.

Das Freilichtmuseum Ballenberg ist eine Schulreise wert

Ein unverdorbenes Flecken Erde ob Brienz im schönen Berner Oberland; ein parkartiges Gelände von 50 ha, auf dem Haus- und Siedlungsformen der Schweiz in regionalen Baugruppen dargestellt sind: das Freilichtmuseum Ballenberg. Errichtet, um hervorragende Zeugen vergangener Handwerker- und Baukunst auch der heutigen Generation überliefern zu können.

Zum Beispiel auf Ihrer nächsten Schulreise?

Coupon Ich erwäge die Durchführung einer Schulreise ins Freilichtmuseum Ballenberg.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir gratis nähere Unterlagen (Prospekt, Anreise- und Verpflegungsmöglichkeiten) | Schule: _____ Lehrer(in): _____ Adresse: _____ PLZ/Ort: _____ |
| <input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir den ausführlichen Museumsführer für Fr. 6.– | |
| <input type="checkbox"/> Bitte senden Sie mir die illustrierte Revue für Fr. 4.– | |

Coupon einsenden an: Sekretariat des Schweiz. Freilichtmuseums Ballenberg, 3855 Brienz

(Informiert sein ist Voraussetzung, um den pädagogischen und didaktischen Anforderungen unserer Zeit gerecht zu werden.)

Gibt es tatsächlich Lehrerinnen und Lehrer, welche über die SCHROEDEL-Lehrmittel

nicht

informiert sind?

Bitte prüfen Sie selber: Haben Sie unseren 1980er Katalog erhalten? Wenn nicht, senden Sie uns bitte Ihre Adresse.

Zum Informiertsein gehört der Schroedel-Katalog.
In ihm finden Sie vom
Kindergarten über die Sonderschule, Primarschule bis
zum Gymnasium für alle Stufen und Sachgebiete erstklassige
Lehrmittel und Lernhilfen, die dazu beitragen, den Unterricht
effizient und abwechslungsreich zu gestalten!

Schroedel

Hermann Schroedel Verlag AG
4020 Basel, Hardstrasse 95
Telefon 061/42 33 30

Ich/wir habe(n) den Schroedel-Lehrmittelkatalog
nicht erhalten und bitten um dessen kostenlose Zu-
stellung:

Name _____

Adresse _____

c/o Schule _____

Fächer _____